

Aktuelles aus der Klinik für Orthopädie



Schulterchirurgie am Marienhaus Klinikum St. Josef in Bendorf

Häufig gelten Operationen im Bereich der Schulter als komplikationsbehaftet und werden insbesondere hinsichtlich ihrer Ergebnisse in Bezug auf eine langfristige Patientenzufriedenheit unterschätzt. Gerade die endoprothetische Versorgung des Schultergelenkes zeigte in der Vergangenheit häufig funktionelle Grenzen und galt als letzter Ausweg bei traumatischen oder degenerativen Erkrankungen, die konservativ nicht mehr führbar waren.

Mittlerweile ermöglichen ursachen- und stadiengerechte Operationsverfahren gute klinische Ergebnisse, sowohl in der rekonstruktiven, wie aber auch gelenkersetzenden Chirurgie.

So wurden insbesondere die Voraussetzungen für endoskopische Techniken deutlich verbessert. Mittlerweile existieren gut reproduzierbare, standardisierte arthroskopische Rekonstruktionsverfahren und zuverlässige Ankersysteme u. a. bei Rotatorenmanschettenrupturen, Labrumdefekten oder chronischen Gelenkinstabilitäten. Gehörten vor einigen Jahren arthroskopische Nahttechniken der Rotatorenmanschette noch zu den

seltener verwendeten Verfahren, führen wir diese mittlerweile nahezu ausschließlich durch. Die Patienten profitieren von einer anatomisch präzisen Rekonstruktion und erweiterter Diagnostik, bei gleichzeitig geringerer Traumatisierung und deutlich reduziertem Infektrisiko.

Weitreichende Verbesserungen konnten auch auf dem Gebiet der Endoprothetik erzielt werden. So ist auch hier, ähnlich wie in der Hüftendoprothetik, eine Minimalisierung der Prothesendesigns zu verzeichnen. Mit schafffreien oder Kurzschaft-Prothesensystemen besteht die Möglichkeit zum vollwertigen Gelenkersatz bei Minimierung des implantierten Fremdmaterials. Eine weitere Herausforderung besteht in der vorausschauenden Wahl der Implantate. So legen wir besonderen Wert auf eine Konvertierbarkeit der bei uns verwendeten Prothesensysteme, so dass bei sekundärem Rotatorenmanschettenversagen nach anatomischem Schulterersatz dieser unter Belassen der Implantate auf ein inverses System getauscht werden kann. Der Einsatz modularer Schulterprothesen findet Anwendung in der Austausch- wie auch Revisionschirurgie und bietet die Mög-

lichkeit zur Versorgung selbst schwieriger Defektsituationen.

So können wir durch die gezielte Anwendung rekonstruktiver als auch endoprothetischer Verfahren eine ursachen- und stadiengerechte Patientenbehandlung aus einer Hand gewährleisten.

Wir freuen uns auf den fachlichen Austausch mit Ihnen. Sprechen Sie uns gerne an!

MARIENHAUS KLINIKUM
ST. JOSEF BENDORF
Klinik für Orthopädie

Geschäftsführender Chefarzt
Prof. Dr. Joern W.-P. Michael

Margaretha-Flesch-Platz 1
56170 Bendorf
Telefon 02622 708-0
Telefax 02622 708-4439

Reduktion von Antibiotika-Gaben im Marienhaus Klinikum

Antibiotika sind aus der medizinischen Praxis nicht mehr wegzudenken. Viele Infektionskrankheiten, die durch Bakterien hervorgerufen werden, waren noch bis Mitte des letzten Jahrhunderts lebensbedrohlich. Seit Patienten mit Antibiotika behandelt werden können, überleben die meisten auch schwere Infektionen.

Allerdings wurden und werden Antibiotika vielfach zu schnell und zu oft verordnet. Das fördert die Entstehung resistenter Keime, die sich nur noch sehr schwer bekämpfen lassen. Gerade für Patienten

mit einem schwachen Immunsystem sind diese Bakterien eine große Gefahr. Der unkontrollierte Einsatz von Antibiotika in der Tiermast trägt ebenfalls zur Entstehung von Resistenzen bei.

Im Marienhaus Klinikum wird alles unternommen, um die Entstehung weiterer resistenter Keime zu verhindern. Daher haben wir auch speziell ausgebildete Ärzte, die eine Fortbildung in Antibiotic Stewardship (ABS) absolviert haben. Diese Initiative wird unter anderem gefördert vom Bundesministerium für Ge-

sundheit und verfolgt das Ziel, Ärzte darin zu qualifizieren, den Einsatz von Antibiotika im Krankenhaus zu optimieren.

In den vergangenen Monaten konnte der Antibiotika-Verbrauch auf der Intensivstation unseres Hauses spürbar reduziert werden. Gleichzeitig zeigten die Patienten weniger Nebenwirkungen auf die Medikamente. So wird der Entstehung weiterer resistenter Keime vorgebeugt und die Patienten profitieren von einer optimal auf ihre Erkrankung abgestimmten Gabe von Antibiotika.

Ausstellungen im Marienhaus Klinikum

Das Marienhaus Klinikums Bendorf - Neuwied - Waldbreitbach bietet seinen Patienten u. a. mit wechselnden Ausstellungen Gesprächsstoff und Inspiration.

Am Standort St. Elisabeth Neuwied haben Besucher derzeit die Möglichkeit, die Ausstellung „FarbWege“ zu erleben. „FarbWege“ präsentiert Werke der anerkannten Künstlerin Ulla Windheuser-Schwarz sowie Werke aus dem Nachlass des aserbaidjanischen Künstlers Raschid Ismail.

Das Werk von Ulla Windheuser-Schwarz bewegt sich zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Gleichzeitigkeit des Ungleichen, Vielfalt und Wandelbarkeit, großflächige Abstraktionen neben detailverliebtem Figurealem und eine faszinierende Farbsprache - das ist für die Arbeiten der Künstlerin signifikant. Ulla Windheuser-Schwarz verband eine intensive künstlerische Zusammenarbeit mit

Raschid Ismail (1947-2009), dem eine Sonderausstellung gewidmet ist.

Die Ausstellung läuft bis Ende 2014 und kann täglich von 10 - 18 Uhr im Foyer sowie auf Ebene 0, 1 und 2 besucht werden.

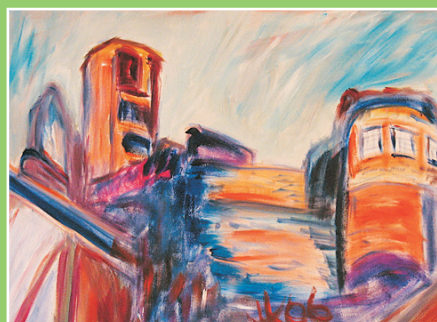
An den Standorten St. Elisabeth Neuwied und St. Josef Bendorf lädt der Künstler Dr. Heiner Kussmaul ein, Werke aller seiner Schaffensperioden kennen zu lernen. Kräftige Farbakzente und eine überwiegend warme Farbgebung unterstreichen die starke Expressivität der Ölbilder und Malereien von Dr. Heiner Kussmaul, der sich schon seit den 1960er Jahren mit Kunst und Malerei beschäftigt.

Auch diese Ausstellung kann bis Ende 2014 täglich von 10 - 18 Uhr besichtigt werden:

St. Elisabeth Neuwied Ebene 5
St. Josef Bendorf Station 2B



Ulla Windheuser-Schwarz



Dr. Heiner Kußmaul

4. Quartal 2014

Termine

MARIENHAUS KLINIKUM
ST. JOSEF BENDORF

Patienteninformationsabende: Endoprothetik von Hüfte und Knie

15.10.2014 • 19:00 - 21:00 Uhr
19.11.2014 • 19:00 - 21:00 Uhr

Ausstellungen

- **FarbWege - Werke von Ulla Windheuser-Schwarz und Raschid Ismail (1947-2009)**
St. Elisabeth Neuwied
Ebene 0, 1 und 2
tägl. 10 - 18 Uhr (bis Ende 2014)
- **Dr. Heiner Kußmaul**
St. Josef Bendorf, Station 2B
St. Elisabeth Neuwied, Ebene 5
tägl. 10 - 18 Uhr (bis Ende 2014)

Die Veranstaltungen sind für Ihre Patienten kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.